

Geringe Lawinengefahr - vereinzelte Gefahrenstellen in den Hochlagen



Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Ybbstaler Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





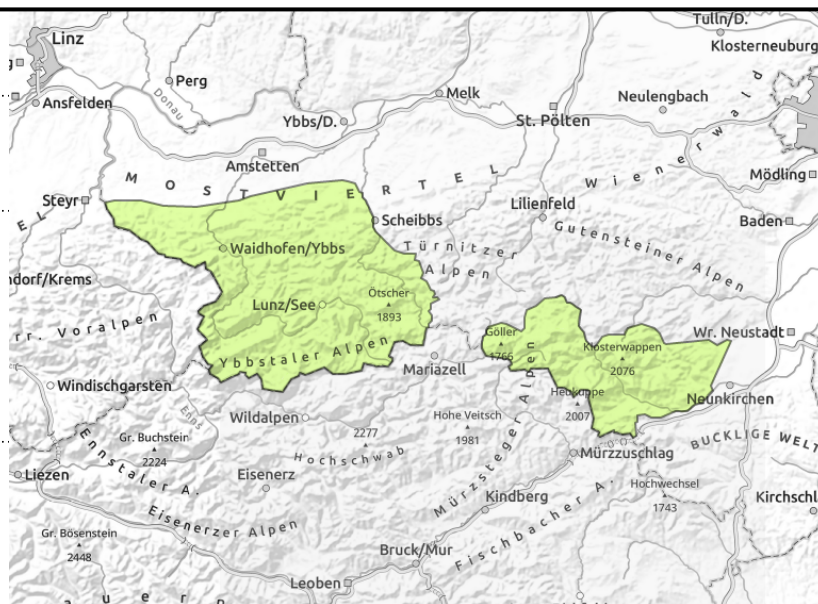
Gipfel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Ybbstaler Alpen



vereinzelt dünne und kleinräumige Tribschneelinsen, kammnah, in Rinnen und steilen Mulden, exponiertes Gelände ist abgeweht



vereinzelt dünne und kleinräumige Tribschneelinsen, kammnah, in Rinnen und steilen Mulden, exponiertes Gelände ist abgeweht



Weitgehend stabile Verhältnisse - vereinzelt auf dünne Tribschneelinsen und Gleitschneemäuler achten.

Die Lawinengefahr ist im Allgemeinen gering. Bei ausreichend Schneereserven können aus noch nicht entladenen Gefahrenbereichen in steilen Wiesenhängen und Waldbereichen vereinzelt Gleitschneelawinen nicht ganz ausgeschlossen werden. Bereiche unter Gleitschneemäulern sollten gemieden werden. In den Hochlagen gibt es vereinzelte Gefahrenstellen durch dünne Tribschneelinsen in eingewehten Rinnen und Mulden, insbesondere in den erweiterten Ostexpositionen. Schneebrettlawinen bleiben allerdings klein, die Gefahrenstellen sind aufgrund der harten Schneeoberfläche aber besonders in Bezug auf die Mitreiß- und Absturzgefahr vorsichtig zu beurteilen.

Untertags können sich stellenweise kleine Lockerschneerutsche aus sonnseitigem Fels- und Schrofengelände spontan lösen.

Schneedeckenaufbau

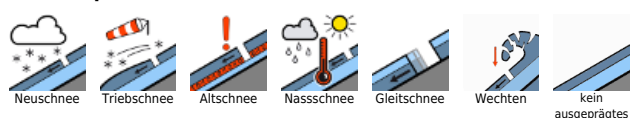
Die Schneedecke ist kompakt und meist bis in hohe Lagen feucht, in Bodennähe nass. Auf steilen Wiesen- und Waldhängen kann die kompakte, nasse Schneedecke am Boden abgleiten. Südseitig wurde die Schneedecke untertags oberflächlich angefeuchtet, konnte sich über Nacht aber wieder verfestigen. Wenige Zentimeter Neuschnee überdecken morgens eine generell verharschte bzw. eisige Schneeoberfläche, sonnseitig kann der Harschdeckel im Tagesverlauf jedoch bereits wieder etwas aufweichen. Schwachschichten in den Tribschneelinsen vom Wochenbeginn werden zunehmend abgebaut, am ehesten können diese noch in den erweiterten Nordexpositionen störanfällig sein.

Tiefe Lagen sind meist schon schneefrei, selbst in mittleren Lagen ist häufig keine geschlossene Schneedecke mehr vorhanden.

Wetter

Über Nacht zieht eine Warmfront auf, diese bringt dichte Wolken und etwas Niederschlag. Am

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





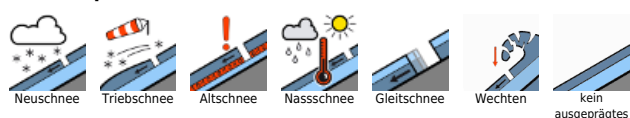
gültig bis: Donnerstag, 15.02.2024, 18:00 Uhr

Donnerstag stecken die Berggipfel zunächst noch in dichten Wolken, auch ein wenig Regen, oberhalb von etwa 1500 m unergiebigem Schneefall, ist vormittags noch möglich. Ab etwa Mittag ziehen Störungsreste jedoch ab und auch die Sonne kommt nachmittags immer öfters zum Vorschein. Der Wind weht auf den Berggipfeln meist schwach und kommt aus südlichen bis westlichen Richtungen. Die Nachmittagstemperaturen auf 1500m Seehöhe pendeln um 6 Grad. Die Nullgradgrenze steigt im Tagesverlauf auf über 2000m.

Tendenz

Der Freitag wird sonnig und sehr mild. Die Lawinengefahr bleibt unverändert, der Triebsschnee hat sich gesetzt. Lockerschneelawinen aus steilem Fels- und Schrofengelände nehmen im Tagesverlauf etwas zu. Gleitschnee bleibt weiterhin ein Thema.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

